



Mit diesem Vortragstitel wirbt die Bewegung „Natur im Garten“ seit vielen Jahren darum den Garten als ein Zuhause für Mensch und Tier zu betrachten. Der Mensch ist Teil der Natur und kann sich in dieser Rolle im Garten wiederfinden.

Vielfach spiegelt sich diese Erkenntnis im Urlaubs- und Freizeitverhalten der Menschen wider (Bergsteigen, Wandern, Waldmeditation...). Stressabbau und die Besinnung auf sich selbst funktioniert in ruhiger und natürlicher Umgebung am besten.

Was liegt also näher die unmittelbare Umgebung vor der eigenen Haustüre ein Paradies zum Bleiben zu schaffen? Naturnahe Gartengestaltung kann dazu beitragen sich als Teil im großen Ganzen der Natur zu sehen. Sie ermöglicht nicht nur dem Menschen einen angenehmen Aufenthalt, sondern bietet auch vielen Tieren Nahrung und Lebensraum. Im Gegensatz zu Gärten mit vielen Pflasterungen, chlorierten Poolanlagen und bekiesten Flächen weisen Naturgärten eine hohe Artenvielfalt auf und bieten dadurch viele Möglichkeiten zur Naturbeobachtung und zur Kreislaufwirtschaft.

Schwimmteiche mit blühenden Wasserpflanzen über die Libellen flitzen, Kräuter- und Staudengärten mit Schmetterlingen und Bienen, Blumenrasen ohne Herbizideinsatz oder Nützlingsunterkünfte lassen Naturerfahrungen erlebbar werden, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt. Speziell Kindern werden auf diese Weise Begegnungen und Erlebnisse mit Tieren ermöglicht, die Interesse wecken und weitere Beschäftigung mit Naturthemen nach sich ziehen.

Gemüse- und Obstgärten lassen die Menschen mit allen Sinnen spüren, wie gut selbst produziertes Obst und Gemüse schmeckt. Gleichzeitig lassen sie uns erfahren, wie man durch den Einsatz von Kompost und Mulch Nährstoffe im Kreislauf führen kann und auf diese Weise einen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

